



**| HOCHSCHUL-KOMPETENZ-ZENTRUM |**  
studieren & forschen e.V.  
Vorhelmer Str. 81  
59269 Beckum  
Ansprechpartnerin: Bettina Dittmar  
02521 / 8505-55

**11.04.2019**

## **Pressemitteilung**

### **„Das hat sich echt gelohnt“**

#### **Unternehmen und Hochschulen werben auf der CAMPUSdual um junge Leute als Fachkräftenachwuchs**

Wenn Lutz Schraeder an seine Zukunft denkt, dann hat er ziemlich klare Vorstellungen. Der 17-jährige aus Ennigerloh macht in einem Jahr Abitur. „Nicht mehr nur Theorie, nach der Schule soll Praxis dazukommen“, sagt er.

Der Schülersprecher des Thomas-Morus-Gymnasiums in Oelde ist einer der vielen Besuchern der CAMPUSdual im Berufskolleg am Beckumer Hansaring. 27 Unternehmen sind am 11. April auf der einzigen Messe im Kreis Warendorf mit Ständen und Informationen zur Ausbildung und zum dualen Studium präsent. Schüler wie Schraeder sind ganz nach dem Geschmack von Kim Natalie Herzog, Head of Human Resources der geba Kunststoffcompounds GmbH.

„Die Jungen und Mädchen, die hierherkommen, haben sich vorinformiert und kennen sich ziemlich gut aus“, sagte sie. geba ist ein Industrieunternehmen der Kunststofftechnik, seit 30 Jahren am Markt, mit Hauptsitz in Ennigerloh, zwei weiteren Standorten in Österreich und Spanien und beschäftigt 160 Mitarbeiter. Die Ausbildungsquote liegt regelmäßig zwischen zehn bis 15 Prozent.

Auf der vierten Camusdual ist geba zum zweiten Mal vertreten. „Solche Auftritte lohnen sich für uns, wir bemühen uns aktiv um Nachwuchskräfte“, sagt Frau Herzog. Von Fachkräftemangel spürt die Firma nichts, die über ihre verschiedenen Ausbildungsgänge für junge Frauen und Männer vom Industriekaufmann über Verfahrensmechaniker, Maschinen- und Anlagenführer bis zum Lagerlogistiker oder Berufskraftfahrer informiert, auch in einer Broschüre „Ausbildung & Karriere bei geba“. „Wir kümmern uns rechtzeitig um den Nachwuchs, damit wir erst gar kein Fachkräfteproblem bekommen“, so Kim Natalie Herzog.

Zwei geba-Ausbildungen im dualen Studium wären möglicherweise etwas für den Abianwärter Lutz Schraeder. Bei geba könnte er mit der theoretischen Ausbildung an der Fachhochschule und dem Erwerb der praktischen Fähigkeiten im Unternehmen einen Bachelor of Engineering in Maschinenbau mit Schwerpunkt Kunststofftechnik oder einen Bachelor of Arts in Betriebswirtschaftslehre bauen.

## **Eltern sind wichtige Multiplikatoren**

Schraeder hat sechs Mitschüler seines Gymnasiums auf der CAMPUSdual getroffen, ist aber ohne seine Eltern gekommen. Das sieht bei vielen Besuchern anders aus, bestätigt Kim Natalie Herzog wie auch Christoph Berger, Inhaber des Modehauses ebberts in Warendorf. Er ist mit drei Mitarbeiterinnen auf der Messe präsent. Brit Conrad, Aki Bürger und Annika Rieping sind selber Werkstudentin, angehende Textiltechnologie-Akademikerin oder Praktikantin mit abgeschlossenem Bachelor. Sie können aus eigener und frischer Erfahrung über die unterschiedlichen dualen Studiengänge informieren.

„Eltern sind wichtige Multiplikatoren. Für viele ist die berufliche Zukunft ihrer Kinder eine ernste Angelegenheit“, sagt Firmenchef Berger, der sein Textilkaufhaus auf 3.000 Quadratmetern in der Warendorfer Innenstadt als Modeerlebnis verkauft. Wer sich für eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann, Gestalter für visuelles Marketing, Handelsfachwirt oder auch erst einmal nur für ein Schüler- und Abiturientenpraktikum interessiert, ist bei ihm auf der CAMPUSdual an der richtigen Adresse. Auch ebberts hat einen Flyer zum Mitnehmen aufgelegt („Zeig‘ uns, was in dir steckt“). Die drei Mitarbeiterinnen loben am Messestand unisono auch das „familiäre Klima“ der im Jahr 1900 gegründeten Firma mit heute 72 Beschäftigten, viele davon in Teilzeit.

## **Auch Behörden sind auf der Ausbildungsmesse präsent**

Neben Wirtschaftsunternehmen werben auf der CAMPUSdual auch öffentliche Einrichtungen wie Bundeswehr, Polizei oder die Warendorfer Kreisverwaltung um Nachwuchs und machen jungen Leuten den Berufseinstieg schmackhaft. Die Fachhochschulen Bielefeld, Hamm-Lippstadt, Münster und Südwestfalen stellen ihre Studiengänge detailliert vor. „Duale Studiengänge sind attraktiv und beliebt, weil sie die praktische Ausbildung im Betrieb mit einer akademischen Ausbildung an der Hochschule verbinden“, sagt Geschäftsführerin Petra Michalczak-Hülsmann vom Hochschul-Kompetenz-Zentrum studieren & forschen e. V. Das HOKO veranstaltet die Messe, um Unternehmen und Studieninteressierte im Kreis Warendorf zusammenzubringen. Petra Michalczak-Hülsmann hat nicht nur hier die Erfahrung gemacht, dass die meisten jungen Leute nach der Schule nicht weg wollen, sondern ihren Berufsstart am liebsten in der heimatischen Region erleben.

Projektleiterin Bettina Dittmar hilft wie die ausstellenden Unternehmen mit Antworten auf Fragen nach Inhalt, Organisation oder Ablauf verschiedener Studiengänge. Zudem gibt es ein „Rund-um-Paket“ mit vielen Vorträgen über die Möglichkeiten des Studiums in den 13 Städten und Gemeinden des Kreises. Künftig will man auch ganze Schulklassen auf die Ausbildungsmesse bringen.

Lutz Schraeder, der angehende Schulabsolvent aus Ennigerloh, hat nach knapp vierstündigem Messeaufenthalt erst einmal keine Fragen mehr und seine Erkundungstour beendet. Der Besuch der CAMPUSdual hat ihm nicht nur neue Erkenntnisse gebracht. Ein Jahr vor seinem Abitur hat er hier gerade eine konkrete Bewerbung mit einem Unternehmen aus dem Kreis Warendorf fürs duale Studium vereinbart. Gleichaltrigen kann er die CAMPUSdual nur empfehlen: „Das hat sich hier echt gelohnt.“ Weitere Informationen unter [www.hoko-waf.de](http://www.hoko-waf.de)



Geballte Information über berufliche Ausbildung und duales Studium im Kreis Warendorf: Aussteller und Macher der CAMPUSdual im Berufskolleg Beckum.



In der Aula des Berufskollegs Beckum fand die Ausbildungsmesse CAMPUSdual zum vierten Mal statt.